



Gemeinderat

Auszug aus dem 5. Protokoll vom 4. März 2021

87

0.12.3 EDV Anschaffungen Ersatz Software Protokollverwaltung

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat an seiner Klausurtagung im September 2020 das Projekt Prozessoptimierung verabschiedet. Das Ziel dieses Projektes ist es, digitale Lücken in den Abläufen innerhalb der Gemeindeverwaltung zu schliessen.

Ende Jahr 2020 ist die Analyse der Prozesse in der Abteilung Gesellschaft gestartet. Beim Prozess der Kommissionsarbeit ist ein Optimierungspotenzial für die Sitzungsvor- und Nachbereitung festgestellt worden. Nach Rückfrage bei anderen Abteilungen und in Absprache mit der IT hat sich bestätigt, dass dieses Optimierungspotenzial grossflächig besteht. Dies einerseits für die Bereiche, die mit der heutigen Protokollverwaltung (AIB von Ruf/Axians) arbeiten, da dieses System veraltet ist. Andererseits gilt es auch für alle, die ohne Protokollverwaltung arbeiten und ihre Unterlagen im Extranet ablegen, da das Extranet ebenfalls veraltet ist. Hierfür ist ein modernes Dokumentenmanagementsystem (DMS) notwendig. Deshalb wurde das Teilprojekt "Einführung neue Protokollverwaltung / DMS" gestartet.

Erwägungen

Die Ziele des Teilprojekts sind die Beschaffung und Implementierung eines elektronischen Systems für die Protokollverwaltung von Behörden- und Kommissionssitzungen (Erstellung und Ablage Traktanden, Beilagen, Protokolle, Beschlüsse, Protokollauszüge etc.). Ebenso soll eine Lösung für die mobile Sitzungsvorbereitung von Behörden- und Kommissionsmitgliedern integriert sein. Mit der Beschaffung werden gleichzeitig auch

die Grundlagen geschaffen, um das Extranet sowie die allgemeinen H-Ordner durch ein bedürfnis- und benutzerorientiertes Dokumentenmanagementsystem (DMS) und in einem späteren Schritt durch ein Geschäftsverarbeitungssystem (GEVER) zu ersetzen.

Grundsätzlich sind verschiedene Systeme auf dem Markt, die einen grossen Teil der Anforderungen erfüllen: CMI, Brainconnect, eGeKo usw. Jedoch bietet nur CMI ein Gesamtpaket, das den Anforderungen sowie weiteren strategischen Überlegungen entspricht. Brainconnect wird zwar ebenfalls von einigen Gemeinden verwendet, ist aber bezüglich Schnittstellen zu Kernapplikationen und Ausbaubarkeit der Module beschränkt. Anlässlich einer Präsentation der Brainconnect-Lösung wurde klar, dass das System dem CMI auf vielen Ebenen etwas hinterherhinkt. Beispielsweise erscheint die Oberfläche komplexer aufgebaut und ist identisch mit der Oberfläche für die mobile Sitzungsvorbereitung, d.h. für Behörden- und Kommissionsmitglieder wäre die Einarbeitung aufwändiger. Zudem sind einige Features, die CMI bereits implementiert hat, erst in Bearbeitung (beispielsweise die Kommentarfunktion oder die Funktion für persönliche Notizen in den Dokumenten).

Die Firma CMI ist der Marktführer in der öffentlichen Verwaltung für die elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER) sowie auch das Dokumentenmanagement (DMS). Das Knowhow ist dementsprechend gross. Diverse Schnittstellen sind bereits vorhanden bzw. vorbereitet (NEST, iweb). Anfang 2020 hat CMI auch "Lehreroffice" übernommen. Dieses System nutzen die Lehrpersonen der Gemeindeschule Freienbach für die Unterrichtsplanung.

Die Abteilung Bau nutzt CMI Bau von CMI bereits. Im Rahmen des Projekts eBau ist jedoch noch offen, ob und wie CMI Bau weiterhin genutzt werden kann. Die Plattform CAMAC, die der Kanton für die digitale Baueingabe nutzt, soll auch die bauverwaltungsinternen Prozesse überneh-

men. Dabei sind aber diverse Schnittstellen noch nicht gelöst. Die Bauabteilung bevorzugt, weiterhin mit CMI Bau arbeiten zu können und wird dieses Bedürfnis beim Kanton auch weiterhin vertreten. Gemäss CMI ist es aber auch möglich, Dokumente von CAMAC zu CMI Protokoll hinüberzuziehen, falls CMI Bau längerfristig nicht weiterverwendet würde. Das würde dann aber wieder mehr händische Arbeit bedeuten.

CMI hat also klar das beste Angebot für die Gemeinde Freienbach. Die Lösungsplattform CMI ist bis zum vollständigen Geschäftsverarbeitungsprogramm GEVER ausbaubar. Mit der Einführung der Protokollverwaltung ist das Modul CMI Dossier bereits integriert, auf dem ein vollständiges GEVER basiert. Es würden für die Lizenzierung keine zusätzlichen Kosten anfallen. Weitere Module, die es in einem nächsten Schritt zu evaluieren gilt, sind die Module CMI Verträge und CMI Bürgerrecht.

Die OBT AG vertreibt die CMI Lösungsplattform für die Firma CMI. Die gesamte Lizenzierung und Implementierung läuft über die OBT AG, ebenso die zukünftige Betreuung und Support.

Die OBT AG hat der Gemeinde Freienbach die notwendige Software für die Protokollverwaltung sowie die teilweise Ablösung des Extranets offeriert (Z01). Es ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

Modul	Lizenzwert	Jahreskosten	Einmalige Kosten Migration
<i>GEVER und Sitzungsmanagement</i>			
CMI Dossier (open)		16485.95	
CMI Dossier lesende Lizenz (50 User)		2836.55	
CMI Protokoll (open)		2019.60	
<i>Mobile Sitzungsvorbereitung / WebClient</i>			
CMI Dossier inkl. Kontakte		1883.45	
CMI Sitzungen		2950.00	
CMI PDF-Funktionalität		1701.90	
<i>Dienstleistungen</i>			
Total Dienstleistungen			34600.00
Zwischentotal		27'877.45	
MwSt. 7,7%		2'146.55	2'664.20
Total inkl. MwSt.		30'024.00	37'264.20

Der Vergabewert des Angebotes liegt gem. Interkantonaler Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) bei 146'109.80 Franken (exklusiv Mehrwertsteuer gemäss Art. 7 Abs. 1ter IVöB), errechnet aus viermal den Jahreskosten von 27'877.45 Franken (§ 4 Abs. 3 IVöB) und den einmaligen Kosten von 34'600 Franken. Sie übersteigen damit den Schwellenwert für eine freihändige Vergabe nicht (Fr. 150'000.- gemäss Anhang 2 zur IVöB). Für das Projekt Prozessoptimierung sind im Budget 2021 100'000 Franken eingestellt.

Folgende Meilensteine sind für das Projekt geplant:

Gemeinderatsbeschluss	04.03.2021
Kommunikation Entscheid bei Mitarbeitenden (Flash)	März 2021
Kick-off, Projektplanung, Vorbereitungsarbeiten	März bis Juli 2021
Start CMI Protokollverwaltung Behörden (Ablösung AIB Ruf PV)	01.08.2021
Start CMI Dossier (allg. Dokumente Extranet, Dies&Das)	01.10.2021
Start CMI Protokollverwaltung Kommissionen	01.01.2022

Optionale weitere Schritte

CMI Verträge (Auflösung Ordner H Verträge)

ab 01.01.2022

CMI Bürgerrecht

ab 01.01.2022

Beschluss

1. Der Gemeinderat vergibt die Beschaffung der Ersatz Software für die Protokollverwaltung an die OBT AG gemäss Offerte vom 24. Februar 2021.
2. Die Präsidialabteilung wird mit der Umsetzung beauftragt.
3. Zufertigung durch Protokollauszug an:
 - a) OBT AG, Herr Robert Neukom, Hardturmstr. 120, 8005 Zürich
 - b) @Gemeinderat
 - c) @Gemeindeschreiber
 - d) @GS-Stv.
 - e) @Abteilungsleiter
 - f) @Kommunikationsbeauftragte
 - g) @Leiter Informatikdienste
 - h) @RPK
 - i) @Publikation

Gemeinderat Freienbach



Daniel Landolt
Gemeindepräsident



Albert Steiregger
Gemeindeschreiber